

Herzlich willkommen zum dritten Newsletter von proOMT e.V. im Jahr 2012!

Mit über 115 Newsletter-Abonnenten müssen wir den Eindruck gewinnen, dass Sie weiterhin Interesse an unserer Arbeit haben. Herzlichen Dank dafür! Wir freuen uns Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder spezielle und allgemeine Informationen rund um unsere Arbeit und die OMT übersenden zu können. Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen dabei den Hinweis auf unsere diesjährige Mitgliederversammlung Ende Oktober. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr proOMT e.V. Vorstand

„Obstacles is what you see when you take your eyes of your goals.“ (William Halsey, Jr.)

In diesem Newsletter finden Sie:

- ✓ proOMT e.V. Mitgliederversammlung 2012
- ✓ Aufruf: OMT-Therapeutenliste auf der Vereinswebseite
- ✓ OMT im Spiegel der Presse - wieder Veröffentlichungen durch proOMT e.V
- ✓ Verlinkung von Praxisseiten zu OMT-Informationen
- ✓ Vormerken: IFOMPT-Kongress 2016 in Schottland
- ✓ proOMT e.V. goes Facebook
- ✓ Für Sie gelesen - Aus der Forschung in die Praxis:
Effektivität von Manueller Therapie bei Supraspinatus Tendopathie

► proOMT e.V. Mitgliederversammlung 2012

Es ist soweit. Am 21.10.2012 findet die zweite Mitgliederversammlung von proOMT e.V. statt. Unser Mitglied Jörn Schmidt hat hierfür freundlicherweise die Räumlichkeiten seiner Praxis in Euskirchen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Alle Vereinsmitglieder (auch Fördermitglieder) sind herzlich eingeladen an der Versammlung teilzunehmen. Neben den üblichen Punkten (Jahresrückblick, Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstandes, etc.) steht in diesem Jahr auch die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Außerdem steht der Antrag eines unserer Mitglieder zur Diskussion, der die Frage nach einer Sondervergütung für OMT-Leistungen durch die Kostenträger analog zur von einigen Kassen gewährten Sondervergütung für osteopathische Leistungen thematisiert. Die Details zur Mitgliederversammlung (Adresse, Uhrzeit, etc.) finden sich in der schriftlichen Einladung, die alle Mitglieder gesondert per Post erhalten.

► **Aufruf: OMT-Therapeutenliste auf der Vereinswebseite**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird proOMT e.V. eine fachgruppenübergreifende Liste von OMT'lern auf die Vereinswebseite stellen. Dies wird Teil der Patientenservices sein, die proOMT e.V. in den kommenden Jahren weiter ausbauen wird. Mit diesen Services werden wir dazu beitragen die Bekanntheit von OMT'lern bei Nutzern von deren Angeboten weiter zu steigern und den Zugang von Patienten zu OMT-Praxen zu erleichtern.

👉 Wer kann auf diese Therapeutenliste? Alle Mitglieder des Vereins (auch Fördermitglieder), die einen vollständigen OMT-Abschluss haben.

👉 Wie kommt man auf diese Therapeutenliste? Wer sich auf der OMT-Therapeutenliste eintragen lassen möchte sendet bitte eine formlose Mitteilung per Post oder Mail an proOMT e.V. (info@pro-omt.de). Wenn Sie Fördermitglied des Vereins sind fügen Sie dieser Mitteilung bitte eine Kopie Ihrer OMT-Abschlussurkunde bei. Wir kommen dann mit weiteren Informationen auf Sie zu.

👉 Ist der Eintrag auf der Therapeutenliste kostenpflichtig? Neben den jährlichen Beiträgen für eine Förder- (15€) oder Vollmitgliedschaft (65€) im Verein proOMT e.V. entstehen für den Eintrag keine weiteren Kosten.

► **OMT im Spiegel der Presse - wieder Veröffentlichungen durch proOMT e.V.**

Durch unsere Aktivitäten ist es uns gelungen weitere Hinweise auf die Besonderheiten einer OMT-Qualifikation in der Presse zu platzieren. Wie zu erwarten handelt es sich zunächst um kleine Artikel, über deren genaue Inhalte und Formulierungen letztendlich die zuständigen Redakteure entscheiden. Wir freuen uns aber beständig neue Erfahrungen in der Pressearbeit zu sammeln und sind zuversichtlich diese in Zukunft weiter ausweiten zu können.

Zur Online-Veröffentlichung in der Orthopress gelangen Sie über diesen Link: <http://www.orthopress.de/>

Zusätzlich konnten wir ein Interview mit unserem Vereinsmitglied Birgit Hermann in der Badischen Zeitung vom 22. August 2012 platzieren (<http://www.badische-zeitung.de/titisee-neustadt/den-schmerzen-auf-der-spur--63249415.html>).

Außerdem konnten wir eine kurze Mitteilung zur Gründung unseres Vereins in „Zur Sache Physiotherapie“ 3/2012 in Sachen-Anhalt sowie in der Fachzeitschrift Manuelle Therapie unterbringen (<https://www.thieme-connect.com/ejournals/abstract/10.1055/s-0032-1322429>).

► **Verlinkung von Praxisseiten zu OMT-Informationen**

Wir freuen uns, dass die ersten Praxen unser Angebot zur Verlinkung von Praxiswebseiten mit unseren Vereinsseiten wahrgenommen haben. Als OMT'ler profitieren Sie doppelt von diesem Angebot: Praxisinhaber können ihren Klienten auf diese Weise einfach und ohne großen Aufwand

Informationen über die Besonderheiten Ihrer OMT-Qualifikation präsentieren und ihr professionelles Engagement demonstrieren. Zusätzlich erhöht die Verlinkung die Trefferwahrscheinlichkeit bei online-Suchdiensten und hilft damit, die Popularität von OMT zu steigern. Wenn auch Sie Ihre Webseite mit der Vereinsseite verlinken möchten steht dem nichts im Wege. Ggf. können wir Ihnen dabei auch mit einfachen Ratschlägen behilflich sein. Hier ein Ausschnitt einer Webseite als Beispiel wie eine Verlinkung aussehen könnte, sowie der direkte Link zur momentanen Patienteninfo auf der Vereinswebseite (<http://pro-omt.de/test>).

Immer in guten Händen.



► Vormerken: IFOMPT-Kongress 2016 in Schottland

Es ist kaum zu bestreiten, dass der Besuch internationaler Kongresse inhaltlich von großem Wert für OMT'ler ist. Dennoch, die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist häufig mit hohen Kosten verbunden, was nicht zuletzt an den großen Entfernungen zum Veranstaltungsort liegt. Während der IFOMPT-Kongress als größte Fachveranstaltung für Manualtherapeuten in diesem Jahr in Kanada stattfindet wurde kürzlich entschieden, dass die nächste Auflage (2016) im schottischen Glasgow veranstaltet wird, und damit fast in unserer Nachbarschaft. Auch wenn es noch lange hin ist - wir möchten Sie hiermit schon jetzt auf diese gute Gelegenheit hinweisen den Anschluss an die internationale Gemeinschaft der Manualtherapeuten zu halten.

► proOMT e.V. goes Facebook

Wir als proOMT e.V. haben uns darüber Gedanken gemacht, dass es in der heutigen Zeit wichtig und gängig ist über das Internet zu kommunizieren. Eine willkommene Plattform zum schnellen und flächenübergreifenden Datenaustausch oder um Neuigkeiten zu verbreiten stellt Facebook dar. In diesem Zusammenhang möchten wir heute auf die OMT Präsenz durch proOMT e.V. bei Facebook aufmerksam machen. Diese Art der Kommunikation sehen wir als grossen Vorteil um unter uns OMT'ler Nachrichten bzw. Informationen schnell, effektiv und unkompliziert weiterzugeben. Weiterhin ist es über Facebook möglich viele Menschen zu erreichen, dies können wir zur Bekanntmachung und Positionierung der OMT nutzen.

Wir laden alle gern dazu ein, die proOMT e.V. Facebook-Seite mit interessanten Material zu füllen und folglich zu beleben. Auf unserer Website finden Sie einen direkten Link, welcher zu proOMT e.V. auf Facebook führt.

► **Für Sie gelesen - Aus der Forschung in die Praxis:**

Senbursa G., Baltaci G., Atay Ö.A. (2011), **The effectiveness of manual therapy in supraspinatus tendinopathy**, Acta Orthop Traumatol Ture, 45(3), 162-167

Senbursa et al. haben die Effektivität von Manueller Therapie kombiniert mit ROM-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen (Gruppe 2) versus nur ROM-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen unter Aufsicht vom Physiotherapeuten (Gruppe 1) und einem ausschließlichen Hausaufgabenprogramm mit ROM-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen (Gruppe 3) bei Patienten mit Supraspinatus Tendopathie untersucht.

Bewertung auf der Pedro-Skala: 7 von 11 möglichen Punkten

Die Ein- und Ausschlusskriterien dieser Studie wurden klar definiert. Die Probanden wurden verborgen randomisiert der drei Gruppen zugeordnet. Die Teilnehmer waren hinsichtlich wichtiger prognostischer Faktoren vergleichbar. Es wurden weder Untersucher, Probanden noch Therapeuten geblendet. Alle Probanden haben ihre Behandlung wie vorgesehen erhalten und bis zum Ende teilgenommen. Für mehrere Outcomes wurde ein statistischer Gruppenvergleich berichtet. Es wurden Punkt-, aber keine Streuungsmaße der Outcomes dargestellt.

Methode:

77 Patienten wurden randomisiert in drei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 (n=25) erhielt unter Supervision eines Physiotherapeuten Range of motion Übungen, Dehnungs- und Kräftigungsübungen für die Mm. Rhomboidei, M.Levator scapulae, M.serratus anterior sowie der Rotatorenmanschette. Gruppe 2 (n=30) erhielt Manuelle Therapie mit Deep friction des Supraspinatus, Tension des N.radialis, Scapulamobilisation, Mobilisation vom Glenohumeralgelenk sowie PNF Pattern und zusätzlich die gleichen Übungen wie Gruppe 1. Beide Gruppen wurden 3x/Woche für 12 Wochen behandelt. Gruppe 3 (n=22) erhielt die gleichen Übungen wie Gruppe 1 als Hausaufgabenprogramm für 12 Wochen ohne Supervision.

Die Probanden erhielten nach der Baseline-Messung in der 4. und 12. Woche eine Follow-up Messung. Gemessen wurde der nächtliche Schmerz, Ruheschmerz und Bewegungsschmerz anhand der VAS. Range of motion des Glenohumeralgelenkes wurde mit einem Goniometer gemessen. Als drittes Outcome wurde die Kraft anhand der Kraftwerte 0 bis 5 (nach Lovett) evaluiert.

Ergebnis:

Nach 12 Wochen haben sich alle drei Gruppen signifikant verbessert bezüglich Schmerz ($p < 0,05$), ROM ($p < 0,05$) und Kraft ($p < 0,05$). Es gab jedoch keinen signifikanten Unterschied im Gruppenvergleich (Schmerz, ROM und Kraft = $p > 0,05$). Gruppe 2 (MT+Übungen) erreichte nach 4 Wochen die größte Linderung des Bewegungsschmerzen und eine schnellere Linderung des Nachtschmerzes, die Ergebnisse waren jedoch im Gruppenvergleich nicht signifikant ($p > 0,05$).

Kommentar von proOMT.e.V.:

In allen drei Gruppen wurden die Therapien nicht ausreichend erläutert bezüglich u.a. Intensität und Länge der einzelnen Behandlungstechniken und Behandlungseinheiten. Zudem kann die Nicht-Kontrolle eines Hausaufgabenprogramms zur Verzerrung der Ergebnisse führen, wenn Patienten die Vorgaben nicht genau einhalten. Daher empfehlen wir von proOMT e.V. die Ergebnisse dieser Studie eher vorsichtig zu interpretieren bzw. zu implementieren.